

„Ich schreibe, also verstehe ich!“

Zeitungsartikel zum Thema Biopiraterie schreiben



Foto: Marie C. Simons

Kernkompetenz:

Selbstständig Fakten herausarbeiten und Antworten finden können.

Kurzbeschreibung:

Mit dieser Methode lässt sich die Biopiraterie anhand von Beispielen gut herunter brechen. Es werden Beispiele sichtbar und die Prozesse, die zu Biopiraterie führen, verständlich. Außerdem wird den Teilnehmern beim Schreiben klar, ob sie den komplexen Stoff verstanden haben. Die Kontrolle ist das gemeinsame Formulieren in der Gruppe und die anschließende Erarbeitung in Form einer Tabelle.



10 bis 35



50 Minuten



Reflexionsphase



Zeitungsausschnitte, siehe Anhang oder Fußnote



hilfreich sind mehrere Räume oder Nischen zum gemeinsamen Schreiben

Ablauf:

Vorbereitung:

Zeitungs- oder Internetartikel heraussuchen, die das Thema eindrücklich beschreiben (siehe Anhang V).

Die Methode Schritt für Schritt:

1. Aufteilung in zweier bis vierer Gruppen
2. Aufgabenstellung: Die Teilnehmer einer Gruppe bekommen einen Zeitungsausschnitt. Sie sollen ihn durchlesen und einen eigenen Artikel dazu verfassen. In welchem Stil (ob seriöse Wochenzeitung oder sonntägliches „Käseblatt“) dürfen sie selbst bestimmen. (etwa 20 Minuten)
3. Wenn die Gruppen fertig sind, lesen sie nacheinander ihre Artikel den anderen vor, die anderen stellen Verständnisfragen und es wird diskutiert. (20 Minuten)

Auswertung:

Danach wird folgende Tabelle gemeinsam erstellt und die Frage an einer Tafel oder einem Flipchart gemeinsam beantwortet. (etwa 10 Minuten)

- ▶ Wer sind die Piraten?
- ▶ Wer sind die Opfer?
- ▶ Was sind die Kaperbriefe?
- ▶ In welchem Teil der Erde fand die Piraterie statt?

Variationsmöglichkeiten:

Diese Methode lässt sich auch gut für andere Themen nutzen z.B. Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt.



Referentin: Milana Müller

Dipl. Chemikerin

Diese Methode mache ich sehr gerne, da eine kreative Gruppenarbeit entsteht und auch komplexe Themen wie beispielsweise Biopiraterie verständlich werden.